

Einfache Anfrage SP-Fraktion:**«Gesundheitsversorgung: Neue Schönwetterstrategie nicht allwettertauglich**

Bereits nach kurzer Zeit zeigen aktuelle Berichte, dass die neue st.gallische Spitalstrategie nur eine Schönwetterstrategie und nicht allwettertauglich ist. Dies zeigt sich vorerst in den Bereichen Notfall und Intensivpflegeplätze.

Bereits im Vorfeld der Entscheide zur neuen Spitalstrategie mit der Schliessung von vier Spitalstandorten war klar, dass sich die Zahl der Notfälle im Zentrumsspital massiv erhöhen wird. Die konkreten Hinweise in den Vernehmlassungen wurden jedoch abgewiesen. Heute ist klar: Die Wartezeiten in der Notfallstation am Kantonsspital St.Gallen sind besorgniserregend und nehmen keine Rücksicht auf die vitalen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten. Ein solcher Zustand beschädigt das Ansehen der öffentlichen Gesundheitsversorgung und kann kein Dauerzustand sein. Absehbar ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Reduktion der Spitalbetten der öffentlichen Spitäler in der Grossregion zwischen Bodensee und Fürstenland-Toggenburg um etwa 200 Betten (rund 20 Prozent des Angebots) in kurzer Zeit zu weiteren Engpässen führen wird.

Nachdem man in der ersten Phase der Corona-Pandemie noch auf Kapazitäten insbesondere in Flawil zugreifen konnte, stehen diese heute nicht mehr zur Verfügung. Bereits jetzt scheint sich zu rächen, dass das Zentrumsspital schon im Normalbetrieb an der Kapazitätsgrenze (und teilweise bereits darüber) arbeitet und keine Ausweichmöglichkeiten mehr hat. Neben den Patientinnen und Patienten ist auch das Personal betroffen, das an der Belastungsgrenze ist und mit einem immer dichterem Arbeitsumfeld konfrontiert wird.

Obwohl in verschiedenen Vernehmlassungen zur neuen Spitalstrategie auf diese Problemfelder hingewiesen wurde, wischten die Verantwortlichen der Spitalverbunde, die Regierung und der Kantonsrat diese konkreten Bedenken zur Seite. Bereits nach wenigen Monaten zeigt es sich jetzt: Die neue Spitalstrategie ist allenfalls schönwettertauglich, aber auf keinen Fall allwettertauglich.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es Zahlen zur Entwicklung der Nutzung und somit der Auslastung der Notfallstation am Kantonsspital St.Gallen?
2. Wie gedenkt die Regierung, den Auftrag der Sicherung der Notfallversorgung mit angemessenen Wartezeiten in der Grossregion zwischen Bodensee und Fürstenland-Toggenburg sicherzustellen?
3. Wo wurden im Jahr 2020 Corona-Patientinnen und -Patienten mit welchem Bettenbedarf (normale und Intensivpflegebetten) auf dem Höhepunkt der Wellen versorgt?
4. Wo und mit welchem Bettenangebot werden 2021 Corona-Patientinnen und -Patienten aktuell versorgt?
5. Welche Bereiche werden durch die höhere Belastung durch Corona-Patientinnen und -Patienten reduziert?»